

FVC Rheine: Maßnahmenliste (Gesamt)

Stand: November 2022

Maßnahmen 2022

Maßnahmen 2023

Maßnahmen 2024

Maßnahmen 2025

Schotthock 2022 / 2023

Straße/Abschnitt (Verortung)	Mangel	Maßnahmenempfehlung	Interims-/Alternativlösung	Anmerkung	Handlungsfeld	Priorität	Umsetzungshorizont			Kosten €	Fertiggestellt	In Bearbeitung	Projektiert	Sonstiges
							kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
Bonifatiusstraße (Höhe Kirchplatz / Saliweg)	Fehlende sichere Querungsmöglichkeit, Wegebeziehung zwischen Seniorenwohnanlage und Kirche (Saliweg) sowie K+K und Aldi (Bergrstraße) wird in Attraktivität beschnitten durch unterbrochene Durchgängigkeit	Schaffung einer Querungsmöglichkeit (Querungsangebot mit (Teil-)Aufpflasterung und Fahrbahnverengung (Integration in Platzgestaltung)	alternativ vorgezogene Seitenraum durch Fahrbahnverengung oder Fgü	Entfernung zu geplantem FGÜ an Kreisverkehr ca. 100m; Tempo 30 in dem Bereich	Querungen	mittel		X						
St. Ludgerus (Kirchplatz)	fehlende Aufenthaltsqualität, Kirchplatz wird häufig als Parkplatz genutzt	Sitz- und Verweilmöglichkeiten, Begrünung und Prüfen weiterer Nutzungen		Umgestaltung ist in separater Planung vorgesehen; Kirchplatz im Eigentum der Kirche; Gestaltung über Platz hinaus unter Einbeziehung der Fahrbahn (Querungsmöglichkeit) zu prüfen; Barrierefreiheit zu berücksichtigen	Aufenthaltsqualität	mittel		X						
Bonifatiusstraße (Einnündung Welfenstraße)	Weiter Querungsweg und eingeschränkte Sichtbeziehungen durch große Schleppekurve	Verringerung der Schleppekurve durch vorgezogene Seitenräume (gepflastert), um Sichtbeziehungen herzustellen	temporäre Markierung des vorgezogenen Seitenraums (evtl. abgepollert)		Verkehrssicherheit	mittel			X					
Bonifatiusstraße / Welfenstraße	Beton-Poller im Seitenraum aufgrund ihrer Gestaltung und Form nicht barrierefrei, werden von Personen mit Sehinschränkungen nur schwer wahrgenommen	Prüfung auf Notwendigkeit der Poller an dieser Stelle; falls erforderlich, Ersatz durch barrierearme Poller, die sich durch Reflektoren und die farbliche Gestaltung von ihrer Umgebung abheben	Ersatz durch Blumenkübel (Reduktion der Anzahl an Kübeln) und Ausstattung mit Reflektoren		Barrierefreiheit	mittel	X			500,00				
Bonifatiusstraße (Höhe K+K-Parkplatz)	Der Gehweg auf Höhe des K+K ist sehr schmal und es kommt durch den ruhenden Verkehr zu Nutzungskonflikten	Entfall der Stellplätze vor dem K+K-Parkplatz		Ausreichend Stellplätze auf dem K+K-Parkplatz vorhanden	Gehwegbreite, Verkehrssicherheit	mittel		X						
Bonifatiusstraße / Slaufenstraße (Kreisverkehr)	Fehlende sichere Querungsmöglichkeit; Bedarf durch Einkaufsmöglichkeiten + Schülerverkehr; Ignorieren der vorgeschriebenen Geschwindigkeit (Tempo 30) durch Kfz-Verkehr	Einrichtung eines FGÜ (eventuell gekoppelt mit einer angebotenen Fahrbahn im Querungsbereich, um Geschwindigkeit zu dämpfen)		Berücksichtigung der Barrierefreiheit (differenzierte Bordhöhe, Bodenindikatoren); eventuell müssen Stellplätze an der Volksbank entfallen, um die Sichtachse freizuhalten, an der Stelle könnten Radbügel stattdessen installiert werden; Unfallschwerpunkt	Querungen	hoch	X			10.000,00	✓			Objekt ID ISEK 4
Lingener Damm (Einnündung Staufenstraße)	Aufstellfläche der Querungshilfe zu schmal; keine barrierefreie Gestaltung	Barrierefreie Gestaltung mit differenzierter Bordhöhe und Bodenindikatoren; Prüfen einer größeren Dimensionierung		Umgang des Knotenpunkts zu einem Kreisverkehr; Berücksichtigung der Maßnahme	Barrierefreiheit	mittel			X					
Lingener Damm / Staufenstraße (Knotenpunkt)	Fehlende Querungsanlage; nächste Querung weit entfernt; "wildes" Queren ohne Gewährleistung der Sicherheit sowie Geisterfahrenden im Radverkehr auf falscher Seite als Konsequenz	Installation einer Querungsanlage (mit Vorrang: FGÜ?)		Stadt plant Kreisverkehr an dieser Stelle für 2021; Berücksichtigung der barrierefreien Gestaltung (differenzierte Bordhöhe und Bodenindikatoren); Entfall / Umbau der QH auf der Staufenstraße in dem Zuge	Querungen	hoch	X			700.000,00	✓			
Lingener Damm (Staufenstraße bis Adalbertstraße, verlängert)	Nutzbare Gehwegbreite zum Teil unter 1,50 m; Nutzungskonflikte mit Radverkehr durch geringe Breite	Prüfen eines Schutzstreifens auf dem Lingener Damm; VZ 230 mit Zusatzschild "Radverkehr frei", um mehr Platz im Begegnungsfall zu schaffen und gleichzeitig Radfahrenden eine Alternative zur Benutzung der Fahrbahn zu geben	Gemeinsamer Geh- und Radweg mit VZ 240 (aber möglichst zu vermeiden aufgrund der nutzbaren Seitenraumbreite)	Klimaschutzkonzept sieht in diesem Teil gemeinsamen Geh- und Radweg oder Ausbau der Radverkehrsanlage auf 1,50 m vor; zu prüfen, ob Schutzstreifen mit Schwelastverkehr vereinbar (> 1000 pro h)	Gehwegbreite	mittel	X							
Lingener Damm (Staufenstraße bis Adalbertstraße)	Heckengrün ragt über den Gehweg und schränkt nutzbare Gehwegbreite ein	Grünschnitt			Gehwegbreite	mittel	X			500,00				Maßnahme in Federführung ISEK unter Beteiligung des Anlegers
Lingener Damm (Höhe Seniorenwohnanlage)	Querungshilfe nicht barrierefrei; Aufstellfläche nur aufgemalt	Barrierefreie Gestaltung der Querungshilfe mit differenzierter Bordhöhe und Bodenindikatoren		Hoher Querungsbedarf an schutzbedürftigen Personen	Barrierefreiheit, Querungen	hoch	X			6.000,00	✓			
Saliweg (von Lingener Damm abgehend)	Wassergebundene Decke; zum Teil fehlende Beleuchtung; Umlaufsperr schränkt Durchgang ein	(Teil-)Asphaltierung; Installation von Laternenmasten; Entfernung der Umlaufsperr		Wichtige Wegeverbindung vom Lingener Damm zur Ludgerus-Kirche und den Einkaufsmöglichkeiten	Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit	mittel			X					
Walshagenpark	Asphaltierung und Beleuchtung bisher nur auf zwei Strecken; eingeschränkte Zugänglichkeit des Parks vom Lingener Damm aus durch verengten Eingang; fehlende Rücken- und Armliehn an Sitzbänken	Erweiterung der asphaltierten und beleuchteten Strecken auf wichtige Wegebeziehungen; Umgestaltung der Eingangssituation (Wegname der Barriere); Austausch durch barrierearme Sitzbänke			Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit	mittel			X					
Walshagenpark	Walshagenpark besitzt bisher wenige Nutzungen	zusätzliche Trainingsgeräte für alle Generationen; Modernisierung des Kinderspielfeldes zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität			Aufenthaltsqualität	mittel			X					
Herbgrabenstraße / Adalbertstraße und Herbgrabenstraße / Rolandsstraße	Schlechte Sichtbeziehungen durch hohe Hecke auf privatem Grundstück und große Schleppekurve	Verringerung der Schleppekurve durch vorgezogene Seitenräume (gepflastert)	Markierung des vorgezogenen Seitenraums (evtl. abgepollert, falls vereinbar mit Busverkehr)		Verkehrssicherheit	hoch	X			1.000,00	✓			
Herbgrabenstraße	Gefährdung zu Fuß gehender und Rad fahrender Schulkinder durch Hol- und Bringverkehr	Sichtung eines geeigneten Standorts für eine Elternhaltestelle; Markierung des Schulwegs (z. B. Fußabdrücke)		Ausführung und Erfolg der Maßnahmen ist vom Engagement der Eltern und Schulen abhängig	Verkehrssicherheit	hoch	X			1.000,00				Maßnahme in Federführung Schullamt
Herbgrabenstraße (Schulhof)	Fehlender Spielplatz in unmittelbarer Nähe zu Wohnsiedlung; veraltete Spielgeräte	Prüfung einer Öffnung des Spielplatzes auf dem Schulhof außerhalb der Schulzeiten für Öffentlichkeit; Überplanung der Außenanlage mit modernen Spielgeräten			Aufenthaltsqualität	mittel	X							

Straße/Abschnitt (Verortung)	Mangel	Maßnahmenempfehlung	Interims-/Alternativlösung	Anmerkung	Handlungsfeld	Priorität	Umsetzungshorizont			Kosten €	Fertiggestellt	In Bearbeitung	Projektiert	Sonstiges
							kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
Heriburgstraße	Vor der Schule gibt es einen erhöhten Querungsbedarf durch schutzbedürftige Kinder; durch den ruhenden Verkehr ist sicheres Queren nicht möglich (Sichtachse verdeckt)	Vorgezogene Seitenräume an mindestens zwei Stellen, deren Sichtachsen vom ruhenden Verkehr durch bauliche Maßnahmen freigehalten werden			Verkehrssicherheit, Querungen	hoch	X					✓		
Rolandstraße (Nähe Einmündung Heriburgstraße)	Geringe Gehwegbreite und Fahrzeugüberhang bei Schrägparken	Neuordnung der Parkstände; Verbreiterung des Gehwegs		Potentieller Standort für Elternhaltestelle (Längsparken)?	Gehwegbreite	mittel		X						
Fünffinger-Kreuzung Bonifatiusstraße / Rolandstraße / Dorfstraße	Weite Querungswege; lange Warte- und kurze Grünzeiten; fehlende barrierefreie Ausstattung / Gestaltung	Prüfen der Einrichtung eines Kreisverkehrs	Anpassung Ampelschaltung; barrierefreier Ausbau mit taktilen und akustischen Elementen		Querungen, Barrierefreiheit	hoch	(X)		X					Objekt ID ISEK: 44
Bonifatiusstraße (Bushaltestelle Kumpersdorf)	Nutzungskonflikt zwischen fließendem Fußverkehr und wartenden Personen, da keine separate Aufstellfläche vorhanden	Prüfung Verlegung der Haltestelle weiter südlich Schaffung einer Aufstellfläche durch Entfall des Mehrzweckstreifens		Buskap entfehle, würde auf der Fahrbahn halten	Barrierefreiheit									
Bonifatiusstraße (Rolandstraße - Gudrunweg)	Gehweg in seiner Dimensionierung zu schmal; Nutzungskonflikte mit ruhendem Verkehr	Entfall des Mehrzweckstreifens für den ruhenden Verkehrs	Ausbildung kleiner, baulicher Parkbuchten, um dazwischen Begegnungsverkehr zu ermöglichen; Anlegen von Baumscheiben		Gehwegbreite	mittel		X						
Bonifatiusstraße / Servatiusstraße (Knotenpunkt)	Längere Warte- und kurze rünzeit; fehlende barrierefreie Ausstattung / Gestaltung	Anpassung der Ampelschaltung (Anforderungssignal); barrierefreier Ausbau mit taktilen und akustischen Elementen			Querungen; Barrierefreiheit	mittel		X		30.000,00				Objekt ID ISEK: 50
Friedrich-Ebert-Ring (Servatiusstraße - Bergstraße)	Fehlende Querungsanlage bei hohem Querungsbedarf aufgrund des Schulwegs und der Einkaufsmöglichkeiten	Prüfung Einrichtung einer Querungshilfe mit FGÜ oder LSA (Abwägung)		Wegebeziehung wird von vielen Schulkindern genutzt; vorzügliche Einrichtung an Kpt. Friedrich-Ebert-Ring / Bergstraße	Querungen	hoch		X				✓		Objekt ID ISEK: 9
Gehweg Bergstraße - Bonifatiusstraße (über Kirchplatz)	sehr schmale und verwinkelte Gehwegführung	Verbreiterung des Gehwegs und direktere Wegeführung		Wahrscheinlich Eigentum der Kirche	Gehwegbreite	niedrig		X						

Mesum 2022 / 2023

Straße/Abschnitt (Verortung)	Mangel	Maßnahmenempfehlung	Interims-/Alternativlösung	Anmerkung	Handlungsfeld	Priorität	Umsetzungshorizont			Kosten	Fertiggestellt	In Bearbeitung	Projektiert	Sonstiges
							kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
Bahnhof (Nordseite)	Radabstellanlage an Unterführung überfüllt, entspricht nicht modernen Anforderungen; Räder werden an Geländer abgestellt. Nutzungskonflikte mit Fußverkehr	Austausch der Radständer durch moderne Radbögel, an denen sich das Rad anschließen lässt; Überdachung und Beleuchtung der Radabstellanlage am Parkplatz sowie südlich des Bahnhofs, um Verlagerung zu erzielen (bisher häufig ungenutzt); Anbringen von Schildern, die Abstellen der Räder an Geländer verbieten			Verkehrssicherheit	hoch	X							
Bahnhof (Höhe Parkplatz)	Zuwegung von Parkplatz zu Bahngleisen durch Polster beengt; Zuwegung bewachsen	Entfernung des Polsters; Grünschnitt und Entfernung des Grüns auf der Pflasterung			Barrierefreiheit	hoch	X			500,00	✓			
Bahnhof	Bahnsteige nicht barrierefrei, kein niveaugleicher Einstieg und Ausstieg möglich	Barrierefreie Gestaltung der Bahnsteige		Liegt im Aufgabenbereich der DB AG; Förderbescheid vom Land NRW bereits vorliegend	Barrierefreiheit	hoch	X							
Bahnhof	fehlende Mülleimer im Bahnhofsumfeld	Anbringen von Mülleimern			Aufenthaltsqualität	gering	X			1.000,00				
Burgsteinfurter Damm	Querungshilfe nicht barrierefrei; Aufstellfläche zu kurz für Personen mit Kinderwagen oder Radanhänger; Überholen des Busses an Haltestelle aufgrund breiter Fahrbahn möglich	Barrierefreie Ausstattung mit differenzierter Bordhöhe und Bodenindikatoren; Prüfen einer größeren Aufstellfläche (mind. 2,50 m) durch verringerte Fahrbahnbreite; Prüfen der Einrichtung eines FGÜs in Kombination mit der GH		eingeschränkte Sicht aufgrund der Unterführung (Gefälle)	Barrierefreiheit, Querungen	mittel		X						
Burgsteinfurter Damm und Industriestraße	fehlende Aus-/Beschilderung des Bahnhofs für ortsfremde Personen	Installation einer Ausschilderung (evtl. inklusive Hinweis auf barrierefreie Zuwegung)			Wegweisung	gering		X						
Burgsteinfurter Damm (Einmündung Alte Bahnhofstraße)	Aufstellfläche der Querungshilfe zu schmal; keine barrierefreie Gestaltung	Barrierefreie Gestaltung mit differenzierter Bordhöhe und Bodenindikatoren; Prüfen einer größeren Dimensionierung		Umgang des Knotenpunkts zu einem Kreisverkehr; Berücksichtigung der Maßnahme	Barrierefreiheit	mittel		X						
Don-Bosco-Straße	Barrieren in der Gehgasse behindern den Fußverkehr (Beton-Polier, Fahrradständer)	Prüfen der Notwendigkeit der Polier, falls erforderlich Ersatz durch barrierearme und alternative Polier (z. B. Blumenkübel) + Reduzierung ihrer Anzahl, um mehr Platz zum Passieren zu ermöglichen; Wegnahme der Radbögel, alternative Standortprüfung			Barrierefreiheit	hoch	X			2.000,00	✓			

Straße/Abschnitt (Verortung)	Mangel	Maßnahmenempfehlung	Interims-/Alternativlösung	Anmerkung	Handlungsfeld	Priorität	Umsetzungshorizont			Kosten €	Fertiggestellt	In Bearbeitung	Projektiert	Sonstiges
							kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
Don-Bosco-Straße / Alte Bahnhofstraße	Sitzbank fehlen Armlernen, nicht barrierefrei	Ersatz der Sitzbank durch barrierearme Bank mit Rücken- und Sitzlehne			Barrierefreiheit	gering		X						
Hassenbrockweg (Ermündung Don-Bosco-Straße)	Weiter Querungsweg und eingeschränkte Sichtbeziehungen durch große Schleppkurve und Einfriedrungen	Verringerung der Schleppkurve durch vorgezogene Seitenräume (gepflastert), um Sichtbeziehungen herzustellen; Querneigung ausgleichen (Kompromisslösung) oder Querungsbereich weiter in südlich in Straße verlegen	temporäre Markierung des vorgezogenen Seitenraums (evtl. abgepollt, falls vereinbar mit Busverkehr und Feuerwehr)	Schulweg; Belange der Feuerwehr und des Busverkehrs sind zu prüfen	Verkehrssicherheit	hoch	(X)		X					
Hassenbrockweg (Höhe Sportplatz)	Fehlende Sitz- und Verweilmöglichkeiten, keine Aufenthaltsqualität	Installation von Sitzmöglichkeiten und weiteren Nutzungen, um Aufenthaltsqualität zu erhöhen			Ist im Zuge der Überplanung des Bereichs zu berücksichtigen	Aufenthaltsqualität	mittel		X					
Don-Bosco-Straße und Hassenbrockweg	keine einheitliche Geschwindigkeitsregelung, erhöhte Geschwindigkeiten	Reduzierung des Geschwindigkeitsniveaus auf Tempo 30, Einrichtung eines Geschwindigkeitsdisplays			Schulweg, Belange der Feuerwehr ist zu berücksichtigen	Verkehrssicherheit	mittel	X		500,00				
Rheiner Straße (Höhe Dorfplatz)	fehlende Barrierefreiheit	Barrierefreie Ausstattung mit taktilen und akustischen Elementen, Anpassung Ampelschaltung				Barrierefreiheit	mittel		X					
Dorfplatz / Alte Schule	fehlende Aufenthaltsqualität	Installation von Sitz- und Verweilmöglichkeiten, Prüfung weiterer Nutzungen			Umgestaltung des Dorfplatzes in einer separaten Planung vorgesehen; Berücksichtigung der Barrierefreiheit	Aufenthaltsqualität	hoch		X					
Schulstraße	Gefährdung zu Fuß gehender und Rad fahrender Schulkinder durch Hol- und Bringverkehr	Sichtung eines geeigneten Standorts für eine Elternhaltestelle, Markierung des Schulwegs (z. B. Fußabdrücke)			Ausführung und Erfolg der Maßnahmen ist vom Engagement der Eltern und Schulen abhängig	Verkehrssicherheit	hoch	X		1.000,00				Maßnahme in Federführung Schulamt
Schulstraße	Fehlende Bodenindikatoren an Schulbus-Haltestelle	Barrierefreie Ausstattung				Barrierefreiheit	mittel		X	30.000,00				
Schulstraße und Alte Kirchstraße	Sicheres Queren für Schulkinder nur eingeschränkt möglich zu Schulzeiten aufgrund der Hol- und Bringverkehre	Vorgezogene Seitenräume, um Sichtachse zu verbessern und Querungsweg zu reduzieren (Sichtachsen sind freizuhalten)			Wichtige Wegebeziehung Schulweg	Querungen	hoch	X				✓		
Rheiner Straße (Höhe Kirchplatz)	fehlende Querungsanlage bei hohem Querungsbedarf	Einrichtung eines Querungsangebots mit farblicher Markierung			Querungsanlage lässt sich im Rahmen des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen teilweise mitfinanzieren	Querungen	hoch		X					
St. Johannes Baptist (Kirchplatz)	fehlende Aufenthaltsqualität; unebene Oberflächenbeschaffenheit	Installation und Sitz- und Verweilmöglichkeiten; ebene Oberfläche; weitere Nutzungen prüfen	Aufstellen von Bänken als temporäres Angebot zum Ausruhen		Umgestaltung ist in separater Planung vorgesehen; Kirchplatz im Eigentum der Kirche; Berücksichtigung der Barrierefreiheit	Aufenthaltsqualität	mittel		X					
Alte Bahnhofstraße	eingeschränkte Aufenthaltsqualität aufgrund der Gestaltung und Nutzungskonflikte mit ruhendem Verkehr, Radbügel, Außenbestuhlung	Umgestaltung nach dem Shared-Space-Prinzip; Reduzierung von Stellplätzen im öffentlichen Raum (z. T. Ersatz durch Behinderten-Stellplätze); Installation von nicht-kommerziellen Sitzmöglichkeiten; Begrünung und Begrünung; Installation von Radabstellanlagen in regelmäßigen Abständen	als temporäre Maßnahmen Einrichtung von Parklets für Radbügel und Außenbestuhlung auf Kfz-Stellplätzen (in den wärmeren Monaten); Prüfung der Einrichtung einer Einbahnstraße (versch. Richtungsvarianten)	umfassende Bürgerbeteiligung notwendig; Umgestaltung sollte in separater Planung erfolgen; Barrierefreiheit (taktilles Wegesystem) ist verstärkt zu berücksichtigen; eventuell ist Bereich des Shared-Space aufgrund der Belange der Feuerwehr auf Abschnitt Rheiner Straße - Don-Bosco-Straße zu begrenzen	Aufenthaltsqualität, Verkehrssicherheit	hoch	(X)		X					
Alte Bahnhofstraße	Kundenstopper und Auslagen ragen in Gehgasse und behindern Fußverkehr	Gespräch mit Eigentümern / Geschäftstreibenden	alternativ, falls nicht funktioniert: Satzung erlassen			Gehwegbreite	hoch	X						Maßnahme in Federführung Ordnungsamt
Alte Bahnhofstraße	erhöhte Geschwindigkeiten bei hohem Querungsbedarf	Ausweitung von Tempo 20			Bereich ist eventuell aufgrund der Belange der Feuerwehr auf Abschnitt Rheiner Straße - Don-Bosco-Straße zu begrenzen	Verkehrssicherheit	hoch	X				✓		

Dorenkamp / Dutum 2022 / 2023

Die Verkehrs- und Parksituation im Wohngebiet zwischen Beethovenstraße und Zeppelinstraße, ist vor allem durch das Elterntaxi des Schulbetrieb und das Parken von Mitarbeiter/innen des Mathiaspitals äußerst negativ belastet und stellen insbesondere eine Verkehrsgefährdung für Schüler/innen dar. Verkehrstechnische Maßnahmen zur Schulwegsicherung sind vor allem bauliche Maßnahmen, die die Sichtverhältnisse verbessern. Im Bereich der Frankenburgstraße und der Sutruer Straße wird die Einrichtung einer Bannzone empfohlen, die im Rahmen der Schulwegsicherung bzw. in Verbindung mit einem Schulischen Mobilitätsmanagement vom Schulamt initiiert und vorbereitet werden sollte.

Straße/Abschnitt (Verortung)	Mangel	Maßnahmenempfehlung	Interims-/Alternativlösung	Anmerkung	Handlungsfeld	Priorität	Umsetzungshorizont			Kosten	Fertiggestellt	In Bearbeitung	Projektiert	Sonstiges
							kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
Verbindungsweg Neuenkirchener Straße / Frankenburgstraße	Angstraum, von hohen Hecken gesäumte unbeluchtete dunkle Gasse	Errichtung von zusätzlichen Straßenleuchten		Wichtige Wegebeziehung / Schulweg	Verkehrssicherheit	hoch		X						
Neuenkirchener Straße, Querungshilfe	Querungshilfe wird von Autofahrern zu wenig beachtet	Anbringen zusätzliches Verkehrsschild "Achtung Kinder"		Wichtige Wegebeziehung / Schulweg	Verkehrssicherheit	hoch	X			500,00				
Ende Verbindungsweg Neuenkirchener Straße / Frankenburgstraße an Neuenkirchener Straße	Verbindungsweg (Max-Rager-Straße) ist untergeordnet, Querende Radfahrer auf Neuenkirchener haben Vorfahrt und hohes Tempo	Haltebalken am Ende des Verbindungsweges aufbringen, Vorfahrt achten Zeichen anbringen		Wichtige Wegebeziehung / Schulweg	Verkehrssicherheit	hoch	X			500,00				

Straße/Abschnitt (Verortung)	Mangel	Maßnahmenempfehlung	Interims-/Alternativlösung	Anmerkung	Handlungsfeld	Priorität	Umsetzungshorizont			Kosten €	Fertiggestellt	In Bearbeitung	Projektiert	Sonstiges
							kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
Frankenburgstraße, Haltestelle Schulbus	Sicherer Übergang z.B. Zebrastreifen fehlt	Verengung/Einengung der Fahrbahn prüfen (Busverkehr) Einrichtung FGÜ prüfen	Schülerlotsenprojekt einrichten	Wichtige Wegebeziehung / Schulweg	Querungen	mittel		X						
Beethovenstraße / Zufahrt Notarzt	Schüler queren hochfrequentierte Fahrbahn	Reduzierung des Geschwindigkeitsniveaus auf Tempo 30, Einrichtung eines Geschwindigkeitsdisplays	Schule erstellt in Zusammenarbeit mit Eltern und Schüler/innen im Rahmen von Schulwegplanung alternativen sichereren Schulweg	Wichtige Wegebeziehung / Schulweg	Querungen	hoch	X		500,00					
Dutumer Straße / Wagnerstraße	Hoch frequentierte Schulwegkreuzung, zahlreiche Fremdparker	Im Zuge des Ausbaus der Dutumer Straße im Kreuzungsbereich rechts vor links deutlicher kennzeichnen		Wichtige Wegebeziehung / Schulweg Fremdparker, viele Beschäftigte des Kikhs, stellen zunehmend Problem dar. Auf Kikhs zugehen und Mitarbeiter sensibilisieren	Verkehrssicherheit	mittel		X						
Dutumer Straße / Beethovenstraße	Markierungen für FGÜ am Kreisverkehr fehlen	FGÜ Markierungen am Kreisverkehr vornehmen		Wichtige Wegebeziehung / Schulweg	Verkehrssicherheit / Querungen	mittel	x		15.000,00					Im Zusammenhang mit Ausbau Dutumer Straße
Beethovenstraße / Lehmkuhlstraße exemplarisch	Nullablenkungen Gehweg/Fahrbahn: Vorteilhaft für Rollstuhlfahrer/Rollatoren. Nachteilig für Sehbehinderte, da Leitsystem (Tastwiderstand) fehlt	Verzicht auf Nullablenkung, Übergänge Gehweg/Fahrbahn grundsätzlich mit Tastwiderstand (1 cm) planen und bauen.		Planungsgrundsatz dauerhaft etablieren	Barrierefreiheit									
Verbindungsweg/Fußweg Max-Reger-Straße	Für Menschen mit Behinderung ungeeignet, da hoher Anstieg und unebene Pflasterung	Vorgegebene Topographie verhindert Reduzierung des Anstiegswinkels. Pflasterung erneuern/begradigen	Bessere Sichtverhältnisse schaffen: Beleuchtung		Barrierefreiheit	gering								
Beethovenstraße / Elternhaltestelle	Elternhaltestelle wird nicht angenommen	Schule und Eltern sensibilisieren		Elternhaltestelle wurde entsprechend den Empfehlungen ADAC errichtet.	Verkehrssicherheit	mittel	x							
Sutumer Straße	(Parkstreifen) Sutumer Straße erfährt sehr hohe Nutzung durch parkende Mitarbeiter des Kikhs und zeitweise sehr hohe Frequenz und Verkehrsführung durch ungeordneten Begegnungsverkehr von Eltern taxi für Schüler/innen	Sensibilisierung von Eltern und Schülern Sensibilisierung von Mitarbeiter/innen Kikhs Maßnahmen ergreifen um hohe Frequenz des Eltern taxi in Sutumer Straße zu reduzieren und zu verlagern: Einbahnstraßenregelung, Abblendung, modale Filter, temporäre Straßensperrungen		Verlegung der bestehenden Elternhaltestelle, vor Beethovenstraße in Sutumer Straße wird nicht befürwortet	Verkehrssicherheit / Parken	hoch	x							
Sutumer Straße	Verkehrszeichen "Kinder" ist zugewachsen und nicht vollständig sichtbar	Hinweis an Hausmeister der Schule: Hecke zurückschneiden			Verkehrssicherheit	hoch	x			✓				
Kreuzungen im Bereich Wagnerstraße	zahlreiche Fremdparker sorgen für unübersichtliche Verkehrssituationen im gesamten Wohngebiet	Kreuzungsbereiche mit Halteverbotsmarkierungen und Beschilderungen nachrüsten, Parkraumbewirtschaftung, Sensibilisierung von Beschäftigten des Mathiaspitals		Die Verkehrs- und Parksituation im gesamten Wohngebiet, ist vor allem durch das Eltern taxi des Schulbetrieb und das Parken von Mitarbeiter/innen des Mathiaspitals äußerst negativ belastet und stellt insbesondere eine Verkehrsführung für Schüler/innen dar. Beide	Parken	hoch	x		1.000,00					
Wagnerstraße	Hecke wächst in Gehwegraum hinein	Grundstückseigentümer anschreiben um Rückschnitt zu veranlassen			Gehwegbreite	hoch	x			✓				
Frankenburgstraße, Haltestelle Schulbus	Gehwegplatten im Bereich der Haltestelle sind lose	Gehweg reparieren			Verkehrssicherheit	hoch	x			✓				

Elte | Hauenhorst 2024 / 2025

Straße/Abschnitt (Verortung)	Mangel	Maßnahmenempfehlung	Interims-/Alternativlösung	Anmerkung	Handlungsfeld	Priorität	Umsetzungshorizont			Kosten	Fertiggestellt	In Bearbeitung	Projektiert	Sonstiges
							kurzfristig	mittelfristig	langfristig					

Wadelheim | Schleupe | Bentlage 2025 / 2026

Straße/Abschnitt (Verortung)	Mangel	Maßnahmenempfehlung	Interims-/Alternativlösung	Anmerkung	Handlungsfeld	Priorität	Umsetzungshorizont			Kosten	Fertiggestellt	In Bearbeitung	Projektiert	Sonstiges
							kurzfristig	mittelfristig	langfristig					

Straße/Abschnitt (Verortung)	Mangel	Maßnahmenempfehlung	Interims-/Alternativlösung	Anmerkung	Handlungsfeld	Priorität	Umsetzungshorizont			Kosten €	Fertiggestellt	In Bearbeitung	Projektiert	Sonstiges
							kurzfristig	mittelfristig	langfristig					